



Beschlussfassung des MIT-Bundesvorstands vom 23.9.2006

**Mehr Freiheit durch Bürokratieabbau –
MIT unterstützt Einrichtung eines Normenkontrollrates**

I. JA zum Bürokratieabbau –Ja zum Normenkontrollrat

Die Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU/CSU begrüßt die Einrichtung eines Normenkontrollrates in Deutschland. Wir unterstützen die Bemühungen von Bundeskanzlerin Angela Merkel, Bundeswirtschaftsminister Michael Glos und Staatsministerin Hildegard Müller MdB, bürokratische Hemmnisse in Deutschland insbesondere für den deutschen Mittelstand systematisch abzubauen.

II. Mittelstand als Berater im Normenkontrollrat

Wir fordern die Bundesregierung auf, das Hauptaugenmerk des Normenkontrollrates auf die Vermeidung von unnötigen bürokratischen Lasten zu richten, die insbesondere kleine und mittlere Unternehmen treffen würden. Wir gehen davon aus, dass die Belange des Mittelstands vor diesem Hintergrund auch bei der Besetzung des Normenkontrollrates Berücksichtigung finden. Zudem sprechen wir uns dafür aus, dass bei der Benennung der Mitglieder des Normenkontrollrates Kompetenz und Unabhängigkeit im Vordergrund stehen. Er ist unverzüglich einzurichten.

III. Kompetenzen des Normenkontrollrates anerkennen

Wir begrüßen, dass es in Verbindung mit dem Normenkontrollrat zum ersten Mal in Deutschland systematische, auf Dauer angelegte und durchgreifende Maßnahmen zur Senkung der Bürokratiekosten geben wird. Vor diesem Hintergrund fordern wir Bundesregierung und Bundestag auf, die vom parteiunabhängigen Normenkontrollrat eingereichten Vorschläge bestmöglich zu berücksichtigen und erwarten von den Koalitions-Fraktionen, dass auch sie ihre Gesetzentwürfe dem Normenkontrollrat zur Prüfung vorlegen. Die Kompetenzen des Normenkontrollrates müssen von allen Beteiligten anerkannt und ernst genommen werden. Dem Normenkontrollrat sind ausreichend personelle sowie finanzielle Ressourcen zur Verfügung zu stellen.